



Freier Keglerverband des Kantons Bern
UV Bern-Stadt



Protokoll
der ordentlichen Hauptversammlung UV Bern-Stadt
vom 06. Dezember 2013 im Restaurant Jardin in Bern
Beginn 20:00 Uhr

Traktanden:

- 1. Begrüssung und Appell**
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Protokoll der HV vom 7. Dezember 2012**
- 4. Mitteilungen**
- 5. Mutationen**
 - 5.1 Mitgliederbewegung**
 - 5.2 Auf- bzw. Abstieg**
- 6. Jahresberichte**
 - 6.1 des Präsidenten**
 - 6.2 des Sportleiters**
- 7. Jahresrechnung**
 - 7.1 Bericht des Kassiers**
 - 7.2 Bericht der Revisoren**
- 8. Dechargenerteilung**
- 9. Wahlen**
 - 9.1 Neue Vorstandsmitglieder**
 - 9.2 Präsident**
 - 9.3 Sportleiter**
 - 9.4 Kassier**
 - 9.5 der übrigen Vorstandsmitglieder**
 - 9.6 Kassen-Revisor**
 - 9.7 Kassen- Ersatzrevisor**
- 10. Ehrungen**
- 11. Tätigkeitsprogramm 2014**
- 12. Budget 2014**
- 13. Wahl der Delegierten**
 - 13.1 Kant. Delegiertenversammlung**
 - 13.2 Schweiz. Delegiertenversammlung**
- 14. Anträge**
 - 14.1 Wurfprogramm KK Stadt Bern**
 - 14.2 Wurfprogramm UV Bern Stadt**
- 15. Verschiedenes**

Vorsitz:	Imhof Philipp	
Anwesend:	Mitglieder	72
	Vorstand	7
	Total	79
Einfaches Mehr		40
2/3 Mehrheit		53

1. Begrüssung und Appell

Pünktlich um 20:00 Uhr begrüsst der Präsident Imhof Philipp die anwesenden Versammlungsbesucher im Restaurant Jardin in Bern. Es ist dies die 6. HV unter seiner Leitung. Wir schreiben den 6. Dezember 2013

Speziell begrüsst der Präsident die anwesenden Ehrenmitglieder:

Sahli Otto, Werren Kurt, Affolter Andreas, Vautravers Hansruedi, Siegenthaler Hansruedi, Leuthold Vreni, Joss Heinz und unser Ehrenmitglied und Zentralpräsidenten Soltermann Jürg.

Entschuldigt haben sich:

Maurer Fred, Zutter Alfred, Weber Willi, Dolder Hansruedi, die Kegelklubs Lotus, Zagihüng, Schwarzkegler und aus dem BSKV der Präsident Mühlemann Daniel.

Einen speziellen Dank richtet der Präsident an die Wirte Gebrüder Balz und dankt für das Gastrecht, das wir am heutigen Abend hier im Hotel-Restaurant Jardin geniessen dürfen.

Er erwähnt, dass wir nach der HV wie immer mit dem traditionellen Imbiss versorgt würden. Der Präsident hofft, dass alle hängigen Fragen zu aller Zufriedenheit bereinigt werden können. Denn heute sei die Gelegenheit dazu.

Die Unterlagen für die heutige Versammlung wurden fristgerecht zugestellt.

Der Präsident gibt die jeweiligen Abstimmungsmodusse bekannt.

Für Abstimmung bei nicht Reglements und Statutenänderungen gilt das Einfache Mehr.

Bei Reglements und Statutenänderungen ist eine 2/3 Mehrheit erforderlich.

Der Präsident erwähnt die Präsenzlisten, wer sich noch nicht eingetragen hat, wird ersucht dies noch nach zu holen.

Der Präsident erklärt somit die Hauptversammlung als eröffnet.

Die Traktandenliste wurde zugeschickt, der Präsident erfragt ob jemand Änderungen in der Reihenfolge wünscht oder jemand das Wort ergreifen möchte.

Dies ist nicht der Fall, deshalb schreiten wir zur Abstimmung der Traktandenliste welche **einstimmig** angenommen wird.

2. Wahl der Stimmenzähler Vorgeschlagen und gewählt werden.

Wicki Fridolin, Moser Kurt, Rüeegsegger Peter und wie immer Köchli Peter.

Der Präsident bittet die Gewählten das Amt gewissenhaft auszuführen.

3. Protokoll der HV vom 3. Dezember 2010

Das Protokoll wurde den Klubs und Einzelmitglieder per Post zugestellt.
Das Protokoll wird **einstimmig** und mit Dank an den Verfasser Neuhaus Ernst angenommen.

4. Mitteilungen

Der Präsident gibt einige Mitteilungen bekannt.

Die HV 2014 findet statt: am Freitag 5. Dezember 2014 im Hotel-Restaurant Jardin in Bern.

Wer die Lizenzen noch nicht bezahlt hat, kann dies in der Pause nachholen bei KassiererIn Dubi Dora.

Preise von der SM in Luzern können in der Pause abgeholt werden.
Die Kränze werden zugeschickt.

Ich möchte hiermit alle Klubs auffordern eine Jahres-Meisterschaft zu organisieren im 2015.

Der Vorstand wäre froh, wenn sich mehrere Klubs zur Übernahme einer Meisterschaft melden würden.

Der Familienabend findet am 21. November 2014 wiederum in der Kombihalle in Rapperswil statt.

Adressänderungen und andere Mutationen

Adressänderungen bitte sofort an Markus Reust unserem Mitgliederverwalter melden.

Alle Meldungen sind vom Mitglieder Administrations- Programm eben MAP abhängig.

Da sonst die Zeitung und andere Unterlagen nicht zugestellt werden könnten, weil die Richtige Adresse nicht vorhanden ist.

Nachrufe, Inserate und andere Sachen die die Keglerzeitung betreffen, müssen ebenfalls an Reust Markus unserem Zeitungsverantwortlichen gesendet werden.

Für den Schweizerischen Unterverbandsmannschaftswettkampf 2014 hat der UV Bern Stadt den Zuschlag erhalten.

Spielzeit vom 14. May bis 20.Juni im Rest Herrenmatt Flamatt.

Die Startzeiten der 6. Jahresmeisterschaft können demzufolge erst nach dem Anmelden der Mannschaften angegeben werden, und werden im Internet aufgeschaltet.

Klub-Cup 2014

Im Jahr 2014 wird ein Klub-Cup organisiert.

Um die Auszeichnungen zu finanzieren, führen wir eine externe Meisterschaft durch.

Die Bestimmungen bleiben so wie bisher. Siehe Webseite des UV Bern-Stadt, wer keine Möglichkeit hat dies einzusehen der meldet sich beim Präsident, Imhof Philipp.

Einsatz: Einmaliger Einsatz von Fr. 25.- pro Klub.

Kegelbahnmiete: Bezahlung durch die Klubs jeweils zur Hälfte.

Ausgenommen Finaltag, der ist gratis.

Klub-Cup Spielplan 2014

Bisher sind 14 Anmeldungen eingetroffen, wer möchte kann sich jetzt noch anmelden. Letzte Gelegenheit, bei Roger Mordasini.

Festgelegte Termine:

08. Januar 2014 Auslosung Vorrunde und Achtelfinal im Restaurant Tscharnergut in Bern.

Vorrunde bis 31. März

Achtel Final bis 30. Juni

Viertel Final bis 30. September

Halbfinal und Final im Restaurant Garmiswil, in Düringen

am 12. oder 19. Oktober

Auslosung Halbfinal um 08'50 Uhr

Jahresmeisterschaft 2014

Der UV Seeland zählt für sein Jahresprogramm wieder 2 Meisterschaften von uns. Die 3. MS im Kreuz Wohlen und die 7. MS in Hindelbank.

Dem UV Seeland fehlen somit aber 2 Meisterschaftsabgaben. Die Seeländer sind finanziell nicht gut gestellt.

Daher hat der Vorstand beschlossen im Anschluss an die HV vor der Suppe ein kleines Lotto zu organisieren. Wir spielen mit Papierkarten. Es gibt 5 Preise für eine Zeile, dann 5 Preise für zwei Zeilen und 5 Preise bei ganzer Karte.

Die Karten werden in der Pause verkauft.

Preise Migros Gutscheine

5 x 20.- eine Zeile, 5 x 30.- zwei Zeilen 5 x 50.- ganze Karte.

Schweizer Klubcup

Für die SFKV-Sportkommission ist es ein besonderes Anliegen, den CH-Klubcup neu, anders und auch attraktiver gestalten zu können. Jeder Einzelne und alle Klubs können dazu ihren persönlichen Beitrag leisten. Neue Ideen, Anregungen, Wünsche und weiteres mehr tragen dazu bei, diesem interessanten und beachteten Anlass auf nationaler Ebene einen neuen „Stempel“ aufzudrücken.

Diskutiert mit Euren Kameradinnen und Kameraden am Klubabend, vielleicht auch bei einem MS-Besuch mit andern, interessierten Keglerinnen und Keglern.

Die SFKV-Sportkommission würde sich über zahlreich eingehende Meldungen sehr freuen. Bis Frühjahr 2014 werden schriftliche- wie auch telefonische Ideen gerne entgegen genommen.

Es sind Vorschläge vorhanden mit Hin und Rückspielen.

Mit Bonuspunkten wie bei uns im UV.

Hat jemand eine Idee sofort an uns gelangen oder direkt an den ZV.

5. Mutationen

5.1 Mitgliederbewegung

Die Mitgliederbewegung erläutert Markus Reust.

Bestand	232
Austritte	5
Eintritte	14
Bestand aktuell	241

Markus Reust informiert die Anwesenden, es sei dies eine momentane Aufnahme, weil er gewisse Abklärungen machen musste. Der EDV-Verantwortliche wünscht sich für die Zukunft von den Mitgliedern und Klubs folgendes: Dass sie die Anmeldeblätter an Ihn schicken und gleichzeitig bekannt geben würden, im Falle eines Wechsels wohin beziehungsweise in welchen Klub oder Unterverband die besagte Person geht. Bitte auch Meldung erstatten wenn eine Person als Einzel starten möchte oder sogar aufhört und den Kegelsport an den Nagel hängt.

Durch die Bestandes -Zunahme zeigt das Volkskegeln seine Wirkung. Der grosse Einsatz von Bruno Zimmermann mit dem KK Adler trägt auch Früchte, wir dürfen einen neuen Klub begrüßen : die Schwarzkegler aus Riggisberg.

5.2 Auf- und Abstieg

Der Auf- und Abstieg wurde dem Zentralvorstand zugestellt.
Durch Sepp Stadelmann geprüft und reglementarisch als korrekt beurteilt.

Der Präsident übergibt das Wort nochmals an Markus Reust.

Markus kann dazu nicht viel sagen, weil die Vorgaben vom Zentralvorstand so vorlagen.

Der Auf- und Abstieg wird von der Versammlung **einstimmig** angenommen.

6. Jahresberichte:

6.1 Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde an die Klubs und Einzelmitglieder verschickt. Der Vizepräsident, Joss Heinz will wissen, ob Fragen oder Ergänzungen verlangt werden.

Das ist nicht der Fall, deshalb schreiten wir gleich weiter zur Abstimmung des Jahresberichts.

Der Bericht wird **einstimmig** angenommen und mit viel Applaus an den Präsidenten verdankt.

6.2 Jahresbericht des Sportleiters

Der Jahresbericht des Sportleiters wurde ebenfalls schriftlich zugestellt.

Der Bericht wurde **einstimmig** angenommen und dem Sportleiter mit Applaus verdankt.

7. Jahresrechnung

7.1 Bericht des Kassiers

Wie alle Jahre liegt die Jahresrechnung in schriftlicher Form auf. Zur Rechnung verlangt niemand das Wort.

7.2 Bericht der Revisoren

Durch Salvisberg Markus wird der Revisorenbericht verlesen.

Die Revisoren empfehlen der Versammlung, die sehr sauber geführte Rechnung für das Jahr 2012/2013 anzunehmen und mit grossem Dank an die Kassiererin Dubi Dora gut zu heissen.

Der Revisorenbericht und die Jahresrechnung werden **einstimmig** angenommen.

Der Präsident dankt der Kassiererin und den Revisoren für ihre gewissenhafte Arbeit.

8. Dechargenerteilung

Für die Vorstandsmitglieder ist dieses Traktandum fast das wichtigste der ganzen Versammlung.

Das Traktandum Dechargen Erteilung übernimmt Werren Kurt. Er ist der Meinung, dass der Vorstand sehr gute und wertvolle Arbeit leistet. Er empfiehlt der Versammlung dem Vorstand Decharge zu erteilen und ihn damit zu entlasten. Die Versammlung quittiert seine Aussagen mit grossem Applaus.

9. Wahlen

9.1 Präsident

Der Vizepräsident, Heinz Joss übernimmt kurz das Mikrofon. Da der Präsident keine Demission eingereicht hat, steht er uns für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Heinz übernimmt die Abstimmung zur Wiederwahl des Präsidenten. Imhof Philipp wird **einstimmig** und mit grossem Applaus wiedergewählt.

9.2 Sportleiter

Felix Mühlematter wird **einstimmig** mit wiedergewählt.

9.3 Kassier

Dubi Dora wird für weitere zwei Jahre **einstimmig** wiedergewählt.

9.4 der übrigen Vorstandsmitglieder

Heinz Joss, Markus Reust, Roger Mordasini sowie Ernst Neuhaus werden alle **einstimmig** wiedergewählt und in ihren Ämtern bestätigt.

9.5 Kassen Revisor

Aebi Bruno war Ersatzrevisor, demzufolge wird er als Revisor vorgeschlagen und **einstimmig** gewählt.

9.2 Kassen-Ersatzrevisor

Als Ersatzrevisor wird vom KK Sensebrücke Elmar Portmann vorgeschlagen, und **einstimmig** gewählt.

10. Ehrungen

Nun eines der schöneren Traktanden. Die Sportlichen Ehrungen wurden am Familienabend abgehalten.

Als ausscheidender Revisor wird Salvisberg Markus mit einer Flasche Wein geehrt.

Eine Flasche Wein wird an Werren Kurt übergeben, hat er doch für uns Vorstandsmitglieder das wichtige Traktandum Decharge übernommen

Weber Paul wird für das drucken der Jahresprogramme, welche er für uns gratis hergestellt hat, mit einem Gutschein beschenkt.

11. Tätigkeitsprogramm 2014

Das Tätigkeitsprogramm 2014 wurde vom Sportleiter Mühlematter Felix verlesen. Die Jahresmeisterschaften für das Sportjahr 2014 sind zugelost. Es sind genügend Jahresprogramme vorhanden.

Das Tätigkeitsprogramm wird **einstimmig** angenommen

12. Budget 2014

Um ein Budget zu erstellen sind die Beiträge wichtig.
Für das neue Sportjahr haben wir keine Änderungen der Beiträge vorgesehen.

Die Beiträge setzen sich wie folgt zusammen:

Einzelbeitrag mit Zeitung:	Fr. 70.-
Einzelbeitrag ohne Zeitung:	Fr. 52.-
Klubbeitrag für Jahresmeisterschaft:	Fr. 50.-
Klubbeitrag für Klubcup:	Fr. 25.-
MS Einsatz 50 Wurf:	Fr. 16.-
MS Einsatz 60 Wurf:	Fr. 17.-
MS Einsatz 90 Wurf:	Fr. 19.-
MS Einsatz 100 Wurf:	Fr. 20.-
Einzelcup einmaliger Einsatz:	Fr. 20.-

Das Budget wird **einstimmig** angenommen.

13. Wahl der Delegierten

13.1 Kant. Delegiertenversammlung

Die Kantonale DV findet am Samstag den 25.01.2014 im Rest. St. Jakob in Wünnewil statt.

Der UV Bern-Stadt kann 9 Delegierte zusätzlich zu den Ehrenmitglieder und Kantonalvorstand stellen.

Vom Vorstand: Dubi Dora, Mordasini Roger

Aus der Versammlung: Muster Roberto, Rohrbach Fritz, Auderset Lydia, Wagner Hans –Ueli, Moser Kurt, Leuthold Vreni und Gwerder Margrit.

13.2 Schweizerische Delegiertenversammlung

Die schweizerische Delegiertenversammlung findet am 23. März 2014 im Turbensaal In Bellach statt.

Der UV Bern-Stadt kann 7 Delegierte stellen.

Vom Vorstand: Imhof Philipp, Joss Heinz, Mühlematter Felix und Reust Markus.

Aus der Versammlung: Affolter Andreas, Wälti Daniel und Muster Roberto.
Die Delegierten werden **einstimmig** gewählt.

14. Anträge

14.1 Antragsteller KK Stadt Bern

Der KK Stadt Bern zieht seinen Antrag zu Gunsten des Antrags des Vorstandes zurück.

14.2 Antragsteller Vorstand UV Stadt Bern

Der Präsident verliert den Antrag zum reduzierten Wurfprogramm.

Der Antrag wird mit 77 zu 0 Stimmen angenommen.

15. Verschiedenes

Die vom Zentralvorstand lancierte Tombola fand nicht bei allen Anklang.
Wir waren der einzige Unterverband der an der Delegiertenversammlung dagegen stimmten.

Wir verteilten die Lose auf die Klubs.

KK Rüti und KK Zaagihüng schickten die Lose zurück mit der Begründung sie würden keine Lose verkaufen. Schade, denn es war ein schweizerischer Entscheid und wir mussten uns fügen.

Philipp bedankt sich bei allen die Lose verkauft haben.

Erfreulicherweise haben beim Volkskegeln 22 Personen das ganze Programm absolviert und wurden am Familienabend dafür geehrt.

Philipp fordert uns alle auf nochmals kräftig die Werbetrommel zu rühren, damit wir 2014 nochmals ein solcher Erfolg haben.

Soltermann Jürg bedankt sich beim KK.Adler, insbesondere bei Zimmermann Bruno, und beim Vorstand für die grossen Bemühungen in der Mitgliederwerbung.

Roth Urs vom UV Seeland, bedankt sich für die rege Teilnahme der Stadt-Berner an den Meisterschaften im Seeland, und für den Betrag, der aus dem Lotto resultierte.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr sind schliesst der Präsident um 21'20 Uhr die Versammlung.

Der Protokollführer Ernst Neuhaus